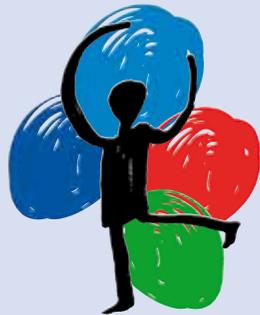


## Guter Wille

„Arbeit ist genügend vorhanden. Es müssen nur Mittel gefunden werden, den gesellschaftlichen Reichtum so einzusetzen, dass sie auch bezahlt werden kann.“

(Sozialwort der Kirchen von 1997)

Dieses Projekt ist eingebettet in den größeren Zusammenhang grundsätzlicher Überlegungen zur Reform der Arbeitsgesellschaft für Arbeit und Einkommen für alle Menschen. In diesem Zusammenhang spielt das sogenannte Dritte System der Arbeit, der Non-Profit-Bereich, eine tragende Rolle. Da die Wirtschaft dauerhaft weniger menschliche Arbeitskraft benötigt und der Staat aus Gründen der öffentlichen Verarmung als Arbeitgeber kaum ein Wachstumssektor der Arbeit sein kann, kommt der Arbeit jenseits von Markt und Staat eine immer bedeutendere Rolle zu. Diese Arbeit wird mittelfristig umfangreich finanziert werden können und müssen durch Erträge aus Fonds und Stiftungen.



Wer Interesse hat, in irgendeiner Form an diesem Projekt mitzuarbeiten oder beim Aufbau der Finanzierung mitzuhelfen, ist sehr herzlich eingeladen.

## »SCHÖNUNDGUT« ERFAHRUNGSFELD FISCHBACHERBERG



Das Gelände Fischbacherberg. Bild: google earth

## HOPPMANN STIFTUNG DEMOKRATIE IM ALLTAG

### GESCHÄFTSSTELLE:

Eiserfelder Straße 196 · 57072 Siegen  
Fon 0271 - 31 82 294 (Hoppmann GmbH)  
Fax 0271 - 31 72 48

Informationsbroschüren sind über die Stiftung erhältlich.

[www.demokratie-im-alltag.de](http://www.demokratie-im-alltag.de)

e-mail: [stiftung@hoppmann-autowelt.de](mailto:stiftung@hoppmann-autowelt.de)

PROJEKT-IDEE 2006



## »SCHÖNUNDGUT« ERFAHRUNGSFELD FISCHBACHERBERG

HOPPMANN  STIFTUNG  
DEMOKRATIE IM ALLTAG

GUTE ARBEIT FÜR JUNGE MENSCHEN

## Schlechte Zeiten

In NRW sind 121000 junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos. 46% von ihnen haben keine Berufsausbildung und 20% keinen Hauptschulabschluss. Die Lage am Ausbildungsmarkt ist dramatisch.



## Gute Ziele

Nach der neuen Arbeitsmarktgesetzgebung müssen alle jungen Menschen unter 25 Jahren in Arbeit, Ausbildung oder eine Arbeitsgelegenheit vermittelt werden. Die Wirklichkeit ist von diesen Zielvorgaben meilenweit entfernt. **Das Erfahrungsfeld Fischbacherberg soll in dieser Situation eine Einrichtung auf Dauer werden, die ungewöhnliche Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten für Jugendliche bereitstellt und entwickelt.**

## Gute Lage

Das Erfahrungsfeld soll schrittweise nach und nach auf der 7,5 ha großen ehemaligen Schießstandanlage Fischbacherberg in Siegen aufgebaut werden.



## Gute Arbeit

Das Erfahrungsfeld soll ein soziales, handwerkliches, künstlerisches und naturbezogenes Projekt werden, das in fortwährender Arbeit von jungen Arbeitslosen unter der Anleitung von befähigten Fachleuten auf dem genannten Gelände entwickelt und gestaltet wird.

Natur und Kultur, Arbeit und Kunst, kreative und reproduktive Arbeit sollen eine neue Beziehung eingehen und neue Erfahrungen von Arbeit und Leben, ganzheitlichem Wirken und Erleben vermitteln.

Entscheidend sind die Art und die Qualität der Arbeit, die den Jugendlichen angeboten werden kann. Es ist eine Arbeit, die qualifiziert und weiterbildet. **Jungen Menschen haben das Recht, herauszufinden, welches ihre Stärken sind und welche Arbeit zu ihnen passt.** Solche Arbeit ist nicht in erster Linie an den Anforderungen der Wirtschaft orientiert.

Da die Arbeit nicht am Markt geschieht, vollzieht sich hier kein Zweiter Arbeitsmarkt. Vielmehr entstehen die Konturen eines Dritten Systems der Arbeit jenseits von Markt und Staat, das den Menschen fördert und der Gesellschaft Nutzen bringt. **Es muss bezahlte und es muss qualitativ wertvolle Arbeit sein, die Anstrengung, Motivation und Lernbereitschaft erfordert und trotzdem Spaß macht.** „Arbeit nicht für den Markt und nicht für den Müll“. Gleichwohl werden Erfahrungen

gemacht und Fähigkeiten erworben, die den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern. Die Ergebnisse sind sichtbare Produkte, mit denen sich die Produzenten und Produzentinnen identifizieren können und die in der Öffentlichkeit Beachtung finden.

## Kleine Schritte

**Der Arbeits- und Gestaltungsprozess ist auf Dauer angelegt.** Nach und nach werden einzelne, in sich selbstständige, aber mit dem Umfeld und der Gesamtidee in engem Zusammenhang stehende Teilprojekte nach vorliegenden Entwürfen und gemäß den vorhandenen finanziellen Mitteln verwirklicht.

## Große Pläne

Die folgende Aufstellung bietet einen Katalog von möglichen Projekten, die zur Realisierung auf dem Gelände vorgeschlagen wurden. Er ist weder vollständig noch steht er als Ganzes zur Verwirklichung an. Er soll die Philosophie des Erfahrungsfeldes konkretisieren und zu schöpferischem Nachdenken anregen:

**Kunstwerkstätten** für Eisen, Holz, Keramik zur künstlerischen Gestaltung des Geländes.  
**Musik-, Theater- und Videowerkstätten** zur Entwicklung und Erprobung von Installationskunst für das Feld und zur Vorbereitung von Darbietungen auf der ebenfalls zu bauenden **Freilichtbühne für Open-Air-Veranstaltungen.**

## Die Elemente:

**Wasser:** Anlegen von Wasserläufen, Teichen, künstlerischen Brunnen, Wasserspielen

**Luft:** Windspiele und Drachenkunst:

**Feuer:** Artifizielle Grillanlagen

**Erde:** Gartenanlagen, Kräutergärten, Bauerngarten, Beerensträucher, Obstbäume und Gemüsegärten

**Tierleben:** Der andere Teil der Schöpfung: Schafe, Ponys, Pferdeschutzhof, Bienenstation, Kleintierzoo

**Epochenspielanlage:** Großzügige Spiel- und Bauanlage, auf der historische Epochen und unterschiedliche Kulturen nachgebaut, nachgespielt und nachempfunden werden können (z. B. Mittelalter, Indianer, Religionen)

**Behindertengerechte Campinganlage,** eine neue Erfahrungswelt für Behinderte und Nichtbehinderte.

**Allee der Erfahrung der Sinne nach Kückelhaus; Werkstatt zur Entwicklung neuer Projekte**